

8. November 2016

### Suche nach neuen Wegen in der Begleitung seelisch Belasteter

#### Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir begleiten seit geraumer Zeit Glaubensgeschwister, die in der Vergangenheit aufgrund ihrer religiösen Erziehung in der Kirche und im Elternhaus bis heute leiden und derzeit keine befriedigenden Antworten auf ihre Fragen erhalten haben. Einige von ihnen haben nach Aussage von Therapeuten ein Trauma erlitten und Vertrauen nicht nur in die Kirche, sondern in Gott verloren. Bemerkenswert ist, dass es Glaubensgeschwister gibt, die dieses Vertrauen gern wiedererlangen würden.

Wir haben es uns deshalb zur Vereins-Aufgabe gemacht, einen Beitrag dafür zu leisten, eine nachhaltig wirkende Aufarbeitung zu erreichen und deshalb an den Anfang ein Gespräch mit unserem Stammapostel i. R. Leber gestellt. Das haben wir auch deshalb getan, weil nach seinem Vortrag „Versöhnung mit der VAG“ am 21.6. 2015 in HH-Sinstorf auch bei uns Reaktionen eingegangen sind, die uns nicht nur nachdenklich gestimmt haben, sondern auch mitentscheidend für die Aufnahme der Suche nach neuen Wegen für eine seelische Entlastung waren.

Wir haben dem Stammapostel i. R. einige Ideen und Möglichkeiten vorgestellt. Er hielt das Ansinnen grundsätzlich für bedenkenswert und hat uns deshalb empfohlen, dieses an Stammapostel Schneider und an alle Bezirksapostel im deutschsprachigen Raum zwecks Begutachtung zu übersenden. Er selbst wäre bereit, zum Thema „Versöhnung mit der VAG“ auch in weiteren Gemeinden zu referieren, wenn es dort erkennbaren Bedarf dafür gibt und der jeweilige Bezirksapostel dies unterstützt.

Dieses Gesprächsergebnis veranlasst uns, demnächst ein Schreiben an die Bezirksapostel zu entwerfen und vorab unserem Stammapostel i. R. zwecks Prüfung zuzuleiten. Wir werden weiter berichten.

Freundliche Grüße

